

Resilienz von Ernährungssystemen durch die Valorisierung von traditionellem Wissen

LIECHTENSTEINISCHER
ENTWICKLUNGS-
DIENST



Land

Senegal

Projektlaufzeit

2026

Gesamtbudget LED

EUR 252'500

Kurzbeschreibung des Projekts

Traditionelles Wissen hat sich hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit von Ernährungssystemen als wirksam erwiesen. Allerdings wird es in institutionellen Einrichtungen nach wie vor weitgehend nicht anerkannt und ist jüngeren Generationen nahezu unbekannt.

Aufbauend auf dem Programm „**Knowledge Center for Organic Agriculture and Agroecology in Africa (KCOA)**“, das von der GIZ umgesetzt wird, zielt das Projekt „RESAVAT“ darauf ab, eine innovative Antwort auf diese Herausforderung zu geben. Dies soll durch einen Multi-Stakeholder-Ansatz erreicht werden, der darin besteht, dieses Wissen in Schulen und landwirtschaftliche Ausbildungsinstitute zu integrieren und den politischen Dialog über traditionelles Wissen in der öffentlichen Politik zu fördern.

Die erwartete langfristige Veränderung ist die Entstehung eines institutionellen Umfelds, in dem traditionelles Wissen als legitime Ressource zur Stärkung der lokalen Anpassungsfähigkeiten und zur Sicherstellung des agroökologischen Wandels im Senegal anerkannt wird.

Projektziele

- Nutzung des traditionellen Wissens im Zusammenhang mit Agrarökologie und ökologischem Landbau, um den traditionellen Reichtum der lokalen Gemeinschaften zu bewahren.
- Aufwertung des traditionellen Wissens durch dessen Verbreitung und Einbindung in landwirtschaftliche Ausbildungsprogramme und Initiativen zum ökologischen Wandel in der Landwirtschaft.

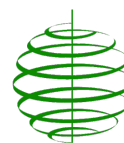
Partnerorganisation



enda pronat



FENAB
Fédération Nationale pour l'Agriculture Biologique



AGRECOL Afrique



SDG



- Förderung der Einbeziehung der Agrarökologie auf der Grundlage traditionellen Wissens in die öffentliche Agrar- und Ernährungspolitik.